

Suchen

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Aquila WindpowerINVEST II GmbH & Co. geschlossene Investmentkommanditgesellschaft Hamburg	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2014	19.10.2015

Aquila WindpowerINVEST II GmbH & Co. geschlossene Investmentkommanditgesellschaft

Hamburg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2014

Bilanz zum 31.12.2014

A. Aktiva

	Geschäftsjahr 31.12.2014	Vorjahr 31.12.2013
	EUR	EUR
1. Anschaffungsnebenkosten	962,38	0,00
2. Beteiligungen	7.509.643,18	0,00
3. Barmittel und Barmitteläquivalente	1.240.317,70	
a) Täglich verfügbare Bankguthaben	1.240.317,70	386,73
4. Forderungen	1.314.793,04	
a) Eingeforderte ausst. Pflichteinlagen	814.138,28	1.050,00
b) Andere Forderungen	500.654,76	0,00
5. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile der Kommanditisten	650.226,53	649.176,53
Summe Aktiva	10.715.942,83	650.613,26

B. Passiva

	Geschäftsjahr 31.12.2014	Vorjahr 31.12.2013
	EUR	EUR
1. Rückstellungen	103.900,38	4.165,00
2. Sonstige Verbindlichkeiten	151.658,02	
a) gegenüber Gesellschaftern	41.571,03	
b) Andere	110.086,99	646.448,26
3. Eigenkapital	9.810.157,90	
a) Kapitalanteile/gezeichnetes Kapital	9.496.417,84	2.000,00
Kapitalanteile der Kommanditisten	9.569.768,85	
nicht eingeforderten Einlagen	0,00	
Entnahme der Kommanditisten	-73.351,01	
b) Kapitalrücklage	478.362,33	100,00
d) Nicht realisierte Gewinne/Verluste aus der Neubewertung	1.553.876,13	0,00
e) Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-651.276,53	0,00
f) Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.067.221,87	-651.276,53
4. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile der Kommanditisten	650.226,53	649.176,53
Summe Passiva	10.715.942,83	650.613,26

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Investmenttätigkeit	Geschäftsjahr 01.01. - 31.12.2014	Vorjahr 04.09. - 31.12.2013
	EUR	EUR

Investmenttätigkeit	Geschäftsjahr	Vorjahr
	01.01. - 31.12.2014	04.09. - 31.12.2013
	EUR	EUR
1. Erträge		
a) Sonstige betriebliche Erträge	596.948,39	0,00
Summe der Erträge	596.948,39	0,00
2. Aufwendungen		
a) Verwaltungsvergütung	-49.978,17	0,00
b) Verwahrstellenvergütung	-42.840,00	0,00
c) Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-13.500,00	0,00
d) Sonstige Aufwendungen	-1.557.852,09	-651.276,53
Summe der Aufwendungen	-1.664.170,26	-651.276,53
3. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.067.221,87	0,00
4. Zeitwertänderung		
a) Erträge aus der Neubewertung	1.556.444,94	0,00
b) Aufwendungen aus der Neubewertung	-2.568,81	0,00
Summe des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres	1.553.876,13	0,00
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	486.654,26	-651.276,53

Anhang für das Geschäftsjahr 2014 vom 01. Januar bis 31. Dezember 2014

Aquila WindpowerINVEST II GmbH & Co. geschlossene Investmentkommanditgesellschaft

ALLGEMEINE ANGABEN

Bei der Aquila WindpowerINVEST II GmbH & Co. geschlossene Investmentkommanditgesellschaft (Investmentgesellschaft) handelt es sich um eine Kleinstpersonenhandelsgesellschaft im Sinne des § 264a Abs. 1 Nr. 2 HGB i.V.m. § 267a Abs.1 HGB, für die die Vorschriften der §§ 264 bis 329 HGB gelten. Des Weiteren gelten für die geschlossene Investmentkommanditgesellschaft die Vorschriften des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) i. V. m. der Verordnung über Inhalt, Umfang und Darstellung der Rechnungslegung von Sondervermögen, Investmentaktiengesellschaften und Investmentkommanditgesellschaften sowie über die Bewertung der zu dem Investmentvermögen gehörenden Vermögensgegenstände (KARBV) und die Delegierte Verordnung (EU) Nr. 231/2013 der Kommission vom 19. Dezember 2012 (Verordnung (EU) Nr. 231/2013) sowie die ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Da es sich beim Vorjahresgeschäftsjahr um ein Rumpfgeschäftsjahr handelt, sind die Angaben betreffend der Gewinn- und Verlustrechnung nur eingeschränkt mit dem Vorjahr vergleichbar. Darüber hinaus wurde die Gliederung des Vorjahres an die neuen gesetzlichen Vorschriften der KARBV angepasst und ist somit von der Struktur nicht mit dem im Vorjahr veröffentlichten Jahresabschluss vergleichbar. Bewertungsunterschiede haben sich in diesem Zusammenhang nicht ergeben.

In der Bilanz zum 31.12.2014 werden die gesellschaftsvertraglich vereinbarten Pflichteinlagen der Kommanditisten i. H. v. EUR 9.567.768,85 (GBP 7.560.000,00) zzgl. EUR 2.000,00 der Gründer im Eigenkapital als Kapitalanteile der Kommanditisten ausgewiesen (§ 264c Abs. 2 Satz 6 i.V.m. Satz 2 HGB).

Die Bilanz wurde nach § 21 Abs. 4 KARBV erstellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach § 22 Abs. 3 KARBV erstellt.

Bei der Erstellung des Anhangs wurden, den handelsrechtlichen Vorschriften entsprechend, die größenabhängigen Erleichterungen bezüglich der Aufstellung eines Anlagegitters (§ 274a Nr. 1 HGB) in Anspruch genommen.

ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Investmentgesellschaft wendet die formellen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung an, soweit sich aus dem KAGB, der KARBV und der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 nichts anderes ergibt. Überdies wendet die Investmentgesellschaft den Grundsatz der Einzelbewertung an, wonach sämtliche Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen unabhängig voneinander zu bewerten sind.

Die Bewertung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (Going-Concern-Prinzip).

Die Bewertung der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nennbetrag.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und Wagnisse, sie wurden entsprechend § 249 HGB in Verbindung mit § 253 Abs. 1 S. 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert.

Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

Posten in Fremdwährung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Gemäß § 256a Satz 2 HGB

sind bei einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger § 253 Abs. 1 S. 1 und § 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB nicht anzuwenden. Bei Posten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden das Anschaffungskostenprinzip und das Realisationsprinzip beachtet.

Die Bewertung der Beteiligung erfolgt zum 31.12.2014 mit dem Verkehrswert gemäß des § 271 KAGB und der §§ 26-31 und 34 KARBV.

ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ

Finanzanlagen

Die Investmentgesellschaft investierte zum 31.12.2014 EUR 5.967.778,66 (GBP 4.720.056,16) in die Aquila Scotland LP. Des Weiteren sind Anschaffungsnebenkosten i. H. v. EUR 962,38 angefallen.

Die Aquila Scotland LP hat ihren Sitz in Glasgow, Schottland und ist unter der Nummer SL014216 im Limited Partnership Register eingetragen. Die Investmentgesellschaft hält 99,99 % des Kapitals, das zum Zeitpunkt des Erwerbs GBP 1 betrug und im Jahr 2014 durch Kapitaleinlagen auf GBP 4.720.056,16 erhöht wurde. Das Jahresergebnis der Aquila Scotland LP beträgt zum 31.12.2014 GBP -531.698.

Der Verkehrswert der Aquila Scotland LP gem. § 271 Abs. 1 Nr. 1 KAGB beträgt zum 31.12.2014 EUR 7.509.643,18 (GBP 5.847.008,18) und wird daher als Buchwert angegeben.

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen werden die offenen Einzahlungsverpflichtungen der Anleger i. H. v. EUR 814.138,28 (GBP 633.070,43) sowie Forderungen gegenüber der Alceda Asset Management GmbH i. H. v. EUR 477.118,93 (Vorjahr EUR 0,00) und gegenüber der Aquila Capital Advisors GmbH i. H. v. EUR 23.535,83 (Vorjahr EUR 0,00) ausgewiesen.

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Eigenkapital

Gründungskommanditistin ist die Aquila Capital Investment Management GmbH, Hamburg, mit einem Kommanditkapital von EUR 1.000,00. Im Dezember 2013 ist die Caveras Treuhand GmbH, Hamburg, als weitere Kommanditistin mit einem eigenen Anteil i. H. v. EUR 1.000,00 der Investmentgesellschaft beigetreten.

Darüber hinaus sind im Jahr 2014 weitere Anleger mit insgesamt EUR 9.567.768,85 (GBP 7.560.000,00) beteiligt. Die Anteile werden durch die Treuhänderin, die Caveras Treuhand GmbH, Hamburg, gehalten. Der auf die Kommanditeinlage zu zahlende Ausgabeaufschlag i. H. v. 5 % (EUR 478.362,33) wurde auf das Rücklagenkonto gebucht. Der auf die Kommanditisten entfallende Verlustanteil wurde entsprechend der gesellschaftsvertraglichen Regelungen auf das Verlustvortragkonto gebucht. Des Weiteren wurde im Geschäftsjahr die prospektierte Auszahlung i. H. v. 4 % (zeitanteilig), EUR 73.351,01 (GBP 57.570,05) auf das Entnahmekonto gebucht.

Ausstehende Hafteinlagen

Gemäß Gesellschaftsvertrag ist die Caveras Treuhand GmbH, Hamburg, zusätzlich zu ihrer eigenen Hafteinlage von EUR 1.000,00 mittelbar für die Anleger mit EUR 10,00 je GBP 1.000,00 Pflichteinlage in das Handelsregister einzutragen. Zum 15.12.2014 hat sich die Caveras Treuhand GmbH mittelbar für die Anleger mit EUR 61.540,00 (EUR 10,00 je GBP 1.000 gezeichnete Kommanditanteile am 05.12.2014) in das Handelsregister eintragen lassen, in Summe ist sie somit mit EUR 62.540,00 eingetragen. Zum 31.12.2014 sind von Anlegern mit einem Kommanditkapital in Höhe von GBP 610.920,43 noch keine Einlagen geleistet, sowie Ausgabeaufschläge i. H. v. GBP 22.150,00. Zum 31.12.2014 stehen somit Hafteinlagen in Höhe von EUR 6.109,20 aus. Ein Wiederaufleben der Haftung im Sinne von § 172 Abs. 4 HGB besteht nicht.

Kapitalkonten in EUR

Die Pflichteinlagen der Gesellschafter werden auf den festen Kapitalkonten (Kapitalkonto I) und der von den Gesellschaftern geleistete Ausgabeaufschlag auf den Rücklagenkonten (Kapitalkonto II) gebucht. Auf den variablen Kapitalkonten (Kapitalkonto III) werden ausstehende Zahlungen auf die Pflichteinlagen, etwaige Einlagen, die keine Pflichteinlagen sind, und Entnahmen gebucht. Auf den Ergebnissonderkonten (Kapitalkonto IV) werden die anteiligen Gewinne der Gesellschafter und auf den Verlustvortragkonten (Kapitalkonto V) anteilige Verluste der Gesellschafter gebucht. Aufwendungen und Erträge aus der Neubewertung von Vermögensgegenständen sowie Abschreibungen auf Anschaffungsnebenkosten werden gesondert erfasst (Kapitalkonto VI).

Des Weiteren wurde bei der Ergebnisverteilung § 7 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages (Gleichstellungsregelung) berücksichtigt.

Gemäß § 25 Abs. 4 KARBV i. V. m. § 4 des Gesellschaftsvertrages ergibt sich die nachfolgende Darstellung.

	Aquila Capital Investment Verwaltungsgesellschaft mbH	Aquila Capital Investment Management GmbH	Caveras Treuhand GmbH (eigener Anteil)	Caveras Treuhand GmbH (für Dritte)	Gesamtsumme
Festes Kapitalkonto (Kapitalkonto I)	0,00	1.000,00	1.000,00	9.567.768,85	9.569.768,85

	Aquila Capital Investment Verwaltungsgesellschaft mbH	Aquila Capital Investment Management GmbH	Caveras Treuhand GmbH (eigener Anteil)	Caveras Treuhand GmbH (für Dritte)	Gesamtsumme
Davon Hafteinlagen		1.000,00	1.000,00	75.600,00	77.600,00
Rücklagenkonto (Kapitalkonto II)	0,00	50,00	50,00	478.262,33	478.362,33
Variables Kapitalkonto (Kapitalkonto III)	0,00	0,00	-1.050,00	-886.439,29	-887.489,29
davon nicht eingefordert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnissonderkonto (Kapitalkonto IV)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verlustvortragskonto (Kapitalkonto V)	0,00	-325.638,27	-325.638,26	-1.067.221,87	-1.718.498,40
Neubewertungskonto (Kapitalkonto VI)	0,00	205,48	205,48	1.553.465,17	1.553.876,13
Summe der Kapitalkonten	0,00	-324.382,79	-325.432,78	9.645.835,19	8.996.019,62
Anpassung um ausstehende eingeforderte Einlagen	0,00	0,00	0,00	814.138,28	814.138,28
Summe gem. Eigenkapitalausweis (Bilanz)	0,00	-324.382,79	-325.432,78	10.459.973,47	9.810.157,90

Rückstellungen

Als sonstige Rückstellungen sind Kosten für die Erstellung der Steuererklärungen i. H. v. EUR 8.330,00 (Vorjahr EUR 4.165,00), die erstmalige Prüfung des Jahresabschlusses i. H. v. EUR 13.500,00 (Vorjahr EUR 0,00) und wirtschaftlich dem Jahr 2014 zuzurechnende Eigenkapitalvermittlungsvergütung i. H. v. EUR 82.070,38 (Vorjahr EUR 0,00) bzw. GBP 63.900,00 ausgewiesen.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

In den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern werden vertraglich vereinbarte Vergütungen gegenüber der Caveras Treuhand GmbH, Hamburg, für die Treuhandhandverwaltung i. H. v. EUR 17.681,25 (Vorjahr EUR 0,00) bzw. GBP 13.766,62 und gegenüber der Aquila Capital Investment Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg, für die Geschäftsführung und Übernahme der Haftung i. H. v. EUR 16.904,38 (Vorjahr EUR 0,00) bzw. GBP 13.161,75 ausgewiesen. Des Weiteren werden Verbindlichkeiten gegenüber Anlegern aus zu viel geleisteten Einlagen i. H. v. EUR 554,25 (Vorjahr EUR 0,00) bzw. GBP 431,54 und noch nicht ausgezahlten Auszahlungsansprüchen i. H. v. EUR 6.431,15 (Vorjahr EUR 0,00) bzw. GBP 5.007,29 ausgewiesen.

Andere Verbindlichkeiten

In den anderen Verbindlichkeiten werden Verbindlichkeiten gegenüber externen Beratern i. H. v. EUR 10.164,05 (Vorjahr EUR 0,00), Vergütungen der Aquila Capital Advisors GmbH, Hamburg, für die Eigenkapitalvermittlung i. H. v. EUR 78.345,75 (Vorjahr EUR 0,00) bzw. GBP 61.000,00 sowie Einzahlungen von potenziellen Anlegern vor Beitritt zur Investmentgesellschaft i. H. v. EUR 21.577,19 (Vorjahr EUR 0,00) bzw. GBP 16.800,00 ausgewiesen.

Alle Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von unter einem Jahr.

ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Sonstige betriebliche Erträge

In 2014 wurden die eingereichten Anlagebedingungen im Rahmen des Genehmigungsverfahrens hinsichtlich der Gebühren angepasst. Die angepassten Bedingungen gelten rückwirkend seit Auflegung. Daher erfolgten in 2014 Gutschriften für Vergütungen, die in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen werden.

Diese betreffen in Höhe von EUR 593.174,09 (GBP 461.845,35) Gutschriften aus Rechnungen der Alceda Asset Management GmbH, Hamburg. Die Rechnungsbeträge wurden im Vorjahr im Aufwand erfasst und auf der Basis des geplanten Eigenkapitals ermittelt.

Des Weiteren sind Erträge aus der Währungsumrechnung i. H. v. EUR 3.774,30 (Vorjahr EUR 0,00) ausgewiesen.

Aufwendungen

Unter den Verwaltungsvergütungen sind die vertraglich vereinbarten Vergütungen gegenüber der Alceda Asset Management GmbH, Hamburg, für die Vermögensverwaltung i. H. v. EUR 49.978,17 (Vorjahr EUR 0,00) bzw. GBP 38.913,00 ausgewiesen.

In den Verwahrstellenkosten sind Aufwendungen gegenüber der Cordes Treuhand GmbH, Hamburg, für die Einrichtung und

Übernahme der Aufgaben und Pflichten der Verwahrstelle i. H. v. EUR 42.840,00 (Vorjahr EUR 0,00) ausgewiesen.

Unter den Prüfungs- und Veröffentlichungskosten sind Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfung i. H. v. EUR 13.500,00 (Vorjahr EUR 0,00) ausgewiesen.

In den sonstigen Aufwendungen sind im Wesentlichen die Eigenkapitalvermittlungsvergütung gegenüber der Aquila Capital Advisors GmbH, Hamburg, i. H. v. EUR 959.472,67 (Vorjahr EUR 0,00) bzw. GBP 756.000,00, die Haftungs- und Geschäftsführungsvergütung gegenüber der der Aquila Capital Investment Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg, i. H. v. EUR 16.904,38 (Vorjahr EUR 0,00) bzw. GBP 13.161,75, die laufende Treuhandvergütung gegenüber der Caveras Treuhand GmbH, Hamburg, i. H. v. EUR 52.918,06 (Vorjahr EUR 0,00) bzw. GBP 41.202,00 sowie die Einrichtungsgebühr i. H. v. EUR 22.646,03 (Vorjahr EUR 0,00) bzw. GBP 18.144,00, die Strukturierungsvergütung i. H. v. EUR 289.350,12 (Vorjahr EUR 410.477,13), bzw. GBP 225.288,00 und die Finanzierungsvermittlungsvergütung i. H. v. EUR 61.171,33 (Vorjahr EUR 144.092,22), bzw. GBP 47.628,00 gegenüber der Alceda Asset Management GmbH, Hamburg, sowie Rechts- und Beratungskosten aus der Prospektierungs- und Investitionsphase i. H. v. EUR 121.636,51 (Vorjahr EUR 91.683,55) enthalten.

Des Weiteren sind realisierte Aufwendungen aus der Währungsumrechnung i. H. v. EUR 28.129,40 (Vorjahr EUR 0,00) und sonstige Fondsverwaltungskosten i. H. v. EUR 5.623,59 (Vorjahr EUR 559.592,98) ausgewiesen.

Unter den Zeitwertänderungen werden Erträge i. H. v. EUR 14.580,42 (Vorjahr EUR 0,00) und Aufwendungen i. H. v. EUR 2.568,81 (Vorjahr EUR 0,00) aus nicht realisierten Währungsumrechnungen ausgewiesen, sowie die Zuschreibung auf die Beteiligung an der Aquila Scotland LP i. H. v. EUR 1.541.864,52.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote wurde für das Jahr 2014 i. H. v. 17,39 % des Nettoinventarwerts prognostiziert. Die tatsächliche Gesamtkostenquote beträgt 16,96 % des Nettoinventarwerts und weicht von den prognostizierten Werten ab, da die von der Einwerbung abhängigen Kosten noch nicht in voller Höhe und einige von der Einwerbung unabhängigen Kosten bereits vollständig in Rechnung gestellt wurden.

Eine erfolgsabhängige Verwaltungsvergütung oder zusätzliche Verwaltungsvergütung für den Erwerb, die Veräußerung oder die Verwaltung von Vermögensgegenständen wurden im Jahr 2014 nicht in Rechnung gestellt.

Die unter den Aufwendungen genannte laufende Vergütungen die Cordes Treuhand GmbH, Hamburg, wurden vertragsgemäß im Jahr 2014 als Pauschalbetrag abgerechnet.

Die KVG hat im Geschäftsjahr keine gesonderten Kosten in Rechnung gestellt und keine Rückvergütungen der aus der Investmentgesellschaft an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen erhalten. Des Weiteren hat die KVG keinen wesentlichen Teil, der aus dem Sondervermögen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft geleisteten Vergütungen, für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen verwendet. Weiterhin sind keine Vergütungen der KVG selbst oder einer anderen KVG oder einer Gesellschaft, mit der die KVG eine wesentliche mittelbare/unmittelbare Beteiligung eingegangen ist für die gehaltenen Anteile berechnet worden.

Für das abgelaufene Geschäftsjahr wurden keine Carried Interest Zahlungen oder fondsbezogene Vergütungen an Mitarbeiter der KVG geleistet. Für weitere Ausführungen verweisen wir auf den Lagebericht.

Transaktionskosten

Im Geschäftsjahr sind Kosten für den Erwerb der Beteiligung an der Aquila Scotland LP i. H. v. EUR 962,38 (Vorjahr EUR 0,00) bzw. GBP 758,07 angefallen.

SONSTIGE PFLICHTANGABEN

Assetspezifische Angaben bei der Vermögensaufstellung

Die Investmentgesellschaft investierte mittelbar über die Aquila Scotland LP in drei Windenergieanlagen und einer LP, der Lowca Wind Power LP die eine weitere Windenergieanlage hält.

Die nachfolgenden Angaben a) - g) und j) beziehen sich auf die vier mittelbar gehaltenen Windenergieanlagen, h) auf die Investmentgesellschaft und i) auf die Aquila Scotland LP.

a) Energieart	Strom
b) Installierte Leistung	2,0 MW (4x Enercon E48-800, gedrosselt auf 500 kW)
c) Eingespeiste Energie (2014)	3 652 038 kWh
d) Bau- und Erwerbsjahr	2013 - 2014
e) Jahr der Inbetriebnahme	2014
f) Abnehmer der Energie	SmartestEnergy Ltd.
g) Art und Umfang der Nutzungsrechte an den Grundstücken auf denen die Anlage errichtet wurde	Pachtverträge von mindestens 25 Jahren; Beginn der Laufzeit: - Midtown: 03. Oktober 2013

- Green House: 12. September 2013

- Commongate: 12. September 2013

- Lowca: 16. April 2014

h) Fremdfinanzierungsquote

0 %

i) Verkehrswert (gem. § 271 Abs. 1 Nr. 1 KAGB)

EUR 7.509.643,18 (GBP 5.847.008,18)

j) etwaige wesentliche Bestands- und Projektentwicklungsmaßnahmen

Keine Maßnahmen erforderlich

Vermögensaufstellung

		EUR
Anschaffungsnebenkosten	962,38	0,01
Beteiligungen	7.509.643,18	76,55%
Barmittel und Barmitteläquivalente	1.240.317,70	12,64%
Forderungen	1.314.793,04	13,40%
Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Rückstellungen	-103.900,38	-1,06%
Sonstige Verbindlichkeiten	-151.658,02	-1,55%
Fondsvermögen	9.810.157,90	100,00

Umlaufende Anteile

Ein umlaufender Anteil entspricht einem Britischen Pfund des gezeichneten Kommanditkapitals. Die Anzahl der umlaufenden Anteile beträgt 7.562.000.

Der Wert eines umlaufenden Anteils beträgt zum 31.12.2014 EUR 1,30 bzw. 129,73 % des gezeichneten Kommanditkapitals in Britischen Pfund.

Der Net Asset Value (NAV) zum 31.12.2014 der Investmentgesellschaft beträgt 129,73 % des gezeichneten Kommanditkapitals in Britischen Pfund. Bei der Ermittlung des NAV wurde der auf der Aktivseite ausgewiesene nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Fehlbetrag nicht berücksichtigt.

Als Grundlage für die Ermittlung des Anteilswertes und des NAV wurde das gezeichnete Kapital i. H. v GBP 7.562.000,00 verwendet, den prospektierten Werten liegt als Grundlage das geplante Kapital i. H. v GBP 19.150.000,00 zugrunde.

Da sich der Fonds noch in der Platzierung befindet und das Kommanditkapital noch zunehmen wird, wird sich der NAV in 2015 noch entsprechend ändern.

Da die Investmentgesellschaft erst in 2014 als geschlossene Investmentkommanditgesellschaft tätig wurde, ist eine Angabe des NAV der letzten drei Geschäftsjahre nicht möglich.

Ertrags- und Aufwandsrechnung

	EUR
Erträge aus Anlagen	0,00
Sonstige Erträge	596.948,39
Aufwendungen für die Verwaltung und Verwahrstelle	-92.818,17
Sonstige Aufwendungen und Gebühren	-1.571.352,09
Nettoertrag	-1.067.221,87
Erhöhung und Verminderung des Fondsvermögens durch Veräußerungsgeschäfte	0,00

Entwicklungs- und Verwendungsrechnung

Da die Komplementärin keine Einlage leistet und nicht am Vermögen der Investmentgesellschaft beteiligt ist, zeigen die Entwicklungs- und Verwendungsrechnung ausschließlich die Ergebnisuweisung und Entwicklung der Kapitalanteile der Kommanditisten.

Die Ergebnisuweisung erfolgt unter Berücksichtigung des § 7 des Gesellschaftsvertrages.

Verwendungsrechnung:

	EUR
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.067.221,87
2. Gutschrift/Belastung auf Rücklagenkonten	0,00
3. Gutschrift/Belastung auf Kapitalkonten	-1.067.221,87
4. Gutschrift/Belastung auf Verbindlichkeitenkonten	0,00
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0,00

Entwicklungsrechnung:

	EUR
I. Wert des Eigenkapitals am Beginn des Geschäftsjahres	-649.176,53
1. Entnahmen für das Vorjahr	0,00
2. Zwischenentnahmen	-73.351,01
3. Mittelzufluss (netto)	10.046.031,18
a) Mittelzuflüsse ¹ aus Gesellschaftereintritten	10.046.031,18
b) Mittelabflüsse aus Gesellschafteraustritten	0,00
4. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres nach Verwendungsrechnung	-1.067.221,87
5. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.553.876,13
II. Wert des Eigenkapitals am Ende des Geschäftsjahres	9.810.157,90

¹ Der Mittelzufluss ergibt sich aus den gezeichneten Einlagen zuzüglich Ausgabeaufschlag.

Angabe der Haftungsverhältnisse

Zum Abschlussstichtag bestehen keine Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB.

Gesamtvergütung der Mitarbeiter und Risktaker

Zu den Gesamtvergütungen an Mitarbeiter der KVG und sogenannte Risktaker wurde im Lagebericht unter dem Punkt „VERGÜTUNGEN“ Stellung genommen.

Wesentliche im Geschäftsjahr erfolgte Veränderungen der Anlagebedingungen

Die wesentlichen Änderungen der Anlagebedingungen im Geschäftsjahr werden im Lagebericht unter dem Punkt „WESENTLICHE ÄNDERUNGEN“ erläutert. Unter anderem wird dort Stellung zu Änderungen im Liquiditätsmanagement und zum Leverage genommen.

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände, für die besondere Regelungen gelten

Der Anteil der schwer zu liquidieren Vermögensgegenstände beträgt 76,55% dies entspricht EUR 7.509.643,18 (GBP 5.847.008,18).

Risikoprofil

Das aktuelle Risikoprofil der Investmentgesellschaft und die eingesetzten Risikomanagementsysteme werden im Lagebericht unter „RISIKO-UND CHANCENBERICHT“ genannt.

Angaben zu Arbeitnehmern

Es wurden im Geschäftsjahr keine Arbeitnehmer beschäftigt.

Persönlich haftende Gesellschafterin

Die Geschäftsführung erfolgte durch die persönlich haftende Gesellschafterin, die Aquila Capital Investment Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg, deren gezeichnetes Kapital EUR 25.000,00 beträgt.

Deren Geschäftsführer sind Herr Hendrik Böhrnsen, Head of Portfolio Management der Alceda Asset Management GmbH, Hamburg, und Herr Karsten Nebe, Head of Liquidity Management der Alceda Asset Management GmbH, Hamburg. Herr Böhrnsen und Herr Nebe sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Hamburg, den 21.09.2015

**Aquila Capital Investment
Verwaltungsgesellschaft mbH**

(Hendrik Böhrnsen)

Geschäftsführer

(Karsten Nebe)

Geschäftsführer

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 vom 01. Januar bis 31. Dezember 2014

Aquila WindpowerINVEST II GmbH & Co. geschlossene Investmentkommanditgesellschaft

GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

Die Aquila WindpowerINVEST II GmbH & Co. geschlossene Investmentkommanditgesellschaft (Investmentgesellschaft) wurde am

04.09.2013 mit Sitz in Hamburg gegründet und am 20.09.2013 im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter HRA 116609 eingetragen.

Der beabsichtigte Vertrieb der Anteile an der Investmentgesellschaft wurde der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht am 23.05.2014 angezeigt und am 11.07.2014 zum Vertrieb zugelassen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzielung von Einnahmeüberschüssen aus den zu erwerbenden Vermögensgegenständen sowie der kontinuierliche Wertzuwachs derselben.

Hierzu investierte die Investmentgesellschaft in Anteile an der Aquila Scotland LP (zukünftig Cumbria Windpower LP). Die Aquila Scotland LP (Betreibergesellschaft) hält direkt drei Windenergieanlagen des Turbinentyps E48/800 kW (Kilowatt), die zur Erreichung der Einspeisevergütung auf eine Leistung von jeweils 500 kW gedrosselt wurden. Die Anlagen liegen an der Nordwestküste Englands, in der Grafschaft Cumbria. Eine vierte baugleiche Windenergieanlage wird von der Aquila Scotland LP über eine weitere Betreibergesellschaft, die Lowca Wind Power LP, gehalten. Die Investmentgesellschaft investiert hiermit direkt in die Aquila Scotland LP und mittelbar, zum Teil über eine weitere Gesellschaft, in die vier Windenergieanlagen.

WIRTSCHAFTSBERICHT

2014 war ein erfolgreiches Jahr für den Windmarkt in Großbritannien. Die neuen Öko-Energieziele und die aktuelle politische Ausrichtung zu einer grüneren Klimapolitik beschleunigen den Ausbau der Windenergie.

Im Jahr 2014 wurden der Weltwindenergievereinigung (WWEA) zufolge weltweit über 50 Gigawatt (GW) Windleistung installiert. Die kumulierte Gesamtleistung stieg hiermit auf rd. 370 GW.¹

Auch in Europa wurde laut einer Studie der The European Wind Energy Association (E-WEA) die installierte Windkraftleistung im Jahr 2014 gegenüber dem Vorjahr stark gesteigert. Während diese 2013 noch 10,7 GW betrug, beträgt die installierte Leistung im Jahr 2014 rd. 12,4 GW. Hierbei wurden 59,5 % sämtlicher Windinstallationen in diesem Jahr in Großbritannien und Deutschland umgesetzt. Darin sehen Experten nicht nur ein starkes Wachstum, sondern auch erhebliches Potenzial für die Zukunft. Auch ist die politische Ausrichtung Großbritanniens in Windanlagen zukunftsweisend. Die höchste Installationsrate der erneuerbaren Energien liegt mit 43,7 % bei der Windenergie, gefolgt von Solaranlagen (29,7 %).² Eine Reform der Einspeisevergütung gibt weitere Anreize zum Ausbau der Windkraft. Bis 2020 planen die Briten, den Anteil erneuerbarer Energien auf 15 % zu steigern.³

¹ <http://www.wwindea.org/new-record-in-worldwide-wind-installations/>
<http://www.erneuerbareenergien.de/mehr-als-50-gigawatt-neue-windleistung-weltweit/150/434/85321/>

² The European Wind Energy Association; Wind in Power 2014 European statistics; Februar 2015.

³ <http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1064774.html>

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Die Investmentgesellschaft beabsichtigt, ihr Kommanditkapital auf GBP 19,15 Mio. zu erhöhen (nachfolgend „Platzierungsvolumen“). Die geschäftsführende Komplementärin ist berechtigt, das einzuwerbende Kapital um weitere GBP 2,85 Mio. zu erhöhen.

Zum 31.12.2014 betrug das Platzierungsvolumen EUR 9.567.768,85 (GBP 7.560.000,00) exkl. Gründerkapital. Hiervon wurden zum Stichtag 100 % zzgl. Ausgabeaufschlag von den Anlegern abgerufen. Die Einwerbung des Kapitals startete in der Phase der Umsetzung der neuen regulatorischen Rahmenbedingungen des Kapitalanlagegesetzbuches. Die in diesem Zusammenhang umfangreichen notwendigen Anpassungen bei der Vermittlung von Alternativen Investmentfonds führten im Gesamtmarkt sowie bei der Investmentgesellschaft für den Rest des Jahres 2014 zu einem vergleichsweise zurückhaltenden Platzierungsverlauf. Neben der Platzierung des Kommanditkapitals über Vermittler werden Gespräche mit (institutionellen) Investoren geführt, die sich mit höheren Volumina an der Gesellschaft beteiligen können.

Die Zeichnungsfrist für die auszugebenden Anteile an der Investmentgesellschaft begann nach Genehmigung des Vertriebs durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht am 11.07.2014 und endet mit der vollständigen Zeichnung des beabsichtigten Platzierungsvolumens, spätestens mit der Schließung der Platzierungsphase durch die geschäftsführende Komplementärin (spätestens nach der gesetzlich vorgesehenen Platzierungsphase, 18 Monate nach Vertriebsstart).

Ein umlaufender Anteil entspricht einem Britischen Pfund des gezeichneten Kommanditkapitals. Die Anzahl der umlaufenden Anteile beträgt 7 562 000.

Der Wert eines umlaufenden Anteils beträgt zum 31.12.2014 EUR 1,30 bzw. 129,73 % des gezeichneten Kommanditkapitals in Britischen Pfund.

Der Net Asset Value (NAV) zum 31.12.2014 der Investmentgesellschaft beträgt 129,73 des gezeichneten Kommanditkapitals in Britischen Pfund. Bei der Ermittlung des NAV wurde der auf der Aktivseite ausgewiesene nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Fehlbetrag nicht berücksichtigt.

Als Grundlage für die Ermittlung des Anteils-wertes und des NAV wurde das gezeichnete Kapital i. H. v GBP 7.562.000,00 verwendet, den prospektierten Werten liegt als Grundlage das geplante Kapital i. H. v GBP 19.150.000,00 zugrunde.

Da sich der Fonds noch in der Platzierung befindet und das Kommanditkapitals noch zunehmen wird, wird sich der NAV in 2015 noch

entsprechend ändern.

Da die Investmentgesellschaft erst in 2014 als geschlossene Investmentkommanditgesellschaft tätig wurde, ist eine Angabe des NAV der letzten drei Geschäftsjahre nicht möglich.

Die Investmentgesellschaft investierte zum 31.12.2014 insgesamt EUR 5.967.778,66 (GBP 4.720.056,16) in Anteile an der Aquila Scotland LP.

Der Geschäftsverlauf der Gesellschaft verlief im Jahr 2014 erwartungsgemäß.

Die Ertragslage ist von den im Geschäftsjahr 2014 angefallenen laufenden Kosten und Kosten der Investitionsphase i. H. v. EUR 1.664.170,26 geprägt. Dem stehen sonstige Erträge i. H. v. EUR 596.948,39 gegenüber. Aus der Beteiligung wurden im Geschäftsjahr keine Beteiligungserträge generiert, sodass ein negatives realisiertes Ergebnis i. H. v. EUR 1.067.221,87 erwirtschaftet wurde.

Die Liquiditätslage der Gesellschaft ist geordnet. Das täglich verfügbare Bankguthaben beträgt zum Bilanzstichtag EUR 1.240.317,70.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten und die Rückstellungen betragen EUR 255.558,40.

Die Investmentgesellschaft hält als einzige Beteiligung 99,99 % der Anteile an der Aquila Scotland LP. Die Beteiligung wird zum 31.12.2014 in Höhe ihres Verkehrswertes von EUR 7.509.643,18 (GBP 5.847.008,18) ausgewiesen.

Die Aquila Scotland LP hat zu Zwecken der Zwischenfinanzierung während des Vertriebszeitraumes Inhaberschuldverschreibungen begeben. Zum 31.12.2014 beträgt die Höhe der Inhaberschuldverschreibung EUR 15.708.394,97 zzgl. EUR 118.032,98 Zinsen.

Das Portfolio der Aquila Scotland LP und der Lowca Wind Power LP, an der sich die Aquila Scotland LP beteiligte, stellt sich zum 31.12.2014 wie folgt dar:

Standort	Produzierte Energie in kWh (2014)
Commongate	1 284 192
Green House	1 291 150
Midtown	1 031 474
Lowca	45 221

Insgesamt produzierten die Anlagen im Berichtsjahr 3 652 037 kWh Strom. Die Prognoseerreichung für diesen Zeitraum entspricht 65,87 % der prognostizierten Menge. Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus der verspäteten Übernahme der Windenergieanlage in Lowca sowie aus den zum Teil geringen Windgeschwindigkeiten im Jahr 2014. Der produzierte Strom wurde plangemäß zu der prospektierten Einspeisevergütung (18,53 p/kWh) veräußert. Die zusätzliche Vergütung von Smartest Energy Ltd. betrug bis Ende September 2014 rd. 4,40 p/kWh und von Anfang Oktober bis Ende Dezember 2014 rd. 5,26 p/kWh und lag unter der Prognose von 5,52 p/kWh.

Anlageziele und Anlagepolitik

Die Investmentgesellschaft investierte in Anteile an der Aquila Scotland LP (zukünftig Cum-bria Windpower LP). Die Aquila Scotland LP (Betreiber-gesellschaft) hält direkt drei Windenergieanlagen des Turbinentyps E-48/800 kW (Kilowatt), die zur Erreichung der Einspeise-vergütung auf eine Leistung von jeweils 500 kW gedrosselt wurden. Die Anlagen liegen an der Nordwestküste Englands, in der Grafschaft Cumbria. Eine weitere baugleiche Windenergieanlage wird von der Aquila Scotland LP über eine weitere Betreiber-gesellschaft, die Lowca Windpower LP, gehalten. Die Investmentgesellschaft investiert hiermit direkt in die Aquila Scotland LP und mittelbar, zum Teil über eine weitere Gesellschaft, in die vier Windenergieanlagen.

Die Kaufverträge über die Windenergieanlagen in Commongate, Green House und Midtown zwischen der Aquila Scotland LP und dem Verkäufer wurden am 31.10.2013 geschlossen. Die Anteile an der Lowca Wind Power LP wurden am 26.11.2014 erworben.

Leistungsindikatoren

Zukünftig dienen als Leistungsindikatoren im Wesentlichen:

- Angemessene Risikomischung des Portfolios
- Nettoinventarwert der Investmentgesellschaft
- Wertentwicklung der Zielinvestmentvermögen
- Stromproduktion der Windenergieanlagen.

Als Kapitalverwaltungsgesellschaft wurde die Alceda Asset Management GmbH mit Sitz in 20355 Hamburg, Valentinskamp 70 bestellt.

Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung hat am 07.03.2014 von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) die Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb als Kapitalverwaltungsgesellschaft erhalten.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft übernimmt die Verwaltung der Investmentgesellschaft im Sinne des KAGB. Dies umfasst die Anlage und Verwaltung der Vermögensgegenstände der Investmentgesellschaft sowie die Ausführung der allgemeinen Verwaltungstätigkeit der Investmentgesellschaft einschließlich des Vertriebs, d. h. insbesondere den An- und Verkauf von Vermögensgegenständen sowie deren Bewirtschaftung und Instandhaltung, das Risikomanagement, die Betreuung der Anleger, die Beantwortung betriebswirtschaftlicher Fragestellungen etc.

Die Haftung der Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) ist — soweit gesetzlich zulässig — beschränkt. Insbesondere haftet die KVG nicht für die Wertentwicklung der Investmentgesellschaft oder für ein von ihr oder den Anlegern angestrebtes Anlageergebnis.

Der Fremdverwaltungsvertrag ist für unbestimmte Zeit geschlossen. Die KVG kann diesen mit einer Frist von mindestens sechs Monaten aus wichtigem Grund kündigen. Die Investmentgesellschaft kann den Fremdverwaltungsvertrag mit einer Frist von zwölf Monaten zum Ende eines jeden Kalendermonats kündigen. Hiervon unberührt bleibt die Möglichkeit der Investmentgesellschaft zur jeder-zeitigen Kündigung aus wichtigem Grund.

Die KVG erhält ab dem 01.04.2014 von der Investmentgesellschaft eine jährliche Vergütung in Höhe von bis zu 0,68 % des Nettoinventarwertes, welcher zum Ende des jeweiligen Geschäftsjahres berechnet wird (höchstens jedoch GBP 89.000,00). Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ist berechtigt, angemessene Abschlagszahlungen zu verlangen. Im Jahr 2014 erhielt sie EUR 49.978,17 (GBP 38.913,00 GBP), inkl. etwaiger gesetzlicher Umsatzsteuer.

Die KVG erhält darüber hinaus ab dem 01.04.2014 von der Aquila Scotland LP für ihre Verwaltungsleistungen eine jährliche Vergütung in Höhe von bis zu 1,06 % des Nettoinventarwertes, welcher zum Ende des jeweiligen Geschäftsjahres berechnet wird (höchstens jedoch GBP 138.000,00). Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ist berechtigt, angemessene Abschlagszahlungen zu verlangen. Im Jahr 2014 erhielt Sie GBP 60.658,50 inkl. etwaiger gesetzlicher Umsatzsteuer.

Die Geschäftstätigkeit der Kapitalverwaltungsgesellschaft erstreckte sich im Berichtszeitraum maßgeblich auf die Einwerbung des Kommanditkapitals. Die Geschäftsführung erwartet, die Platzierungsphase im Jahr 2015 abzuschließen.

Darüber hinaus wurde die Anbindung der vierten Anlage über die Lowca Wind Power LP begleitet. Hierfür begleitete die KVG den gesamten Ankaufsprozess, der die rechtliche Prüfung, die technische Due Diligence sowie Mitverhandlung der Verträge umfasst.

Im operativen Bereich wurden die angebotenen Windenergieanlagen in enger Abstimmung mit dem kaufmännischen und technischen Betriebsführer betreut und die Stromproduktion der Anlagen überwacht.

Die KVG übernahm zudem die Kommunikation mit sämtlichen Stakeholdern wie beispielsweise Investoren und den Gutachtern der Windertragsgutachten.

Die Organisation der Prüfungsarbeiten der Betreibergesellschaften erfolgte ebenfalls durch die KVG.

NACHTRAGSBERICHT

Veränderung in der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Mit Datum zum 01.02.2015 wurde Frau Silvia Wagner in die Geschäftsführung der Alceda Asset Management GmbH berufen.

Die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft besteht nunmehr aus den folgenden drei Mitgliedern:

- Herrn Michael Sanders
- Frau Michaela Eder von Grafenstein
- Frau Silvia Wagner.

Frau Cristina Bülow ist aus der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft ausgeschieden.

Frau Silvia Wagner ist ebenfalls — wie die anderen Mitglieder der Geschäftsführung — für die Alceda Fund Management S.A. als Geschäftsführerin tätig.

Veränderung des Aufsichtsrats der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Der Aufsichtsrat der Kapitalverwaltungsgesellschaft besteht seit dem 27.04.2015 aus den folgenden drei Mitgliedern:

- Herr Dr. Axel Wieandt

- Herr Roman Rosslenbroich
- Herr Jost Rodewald.

Herr Dr. Herbert Walter ist zum 15.01.2015 aus dem Aufsichtsrat der Kapitalverwaltungsgesellschaft ausgeschieden. Herr Dr. Axel Wieandt hat weitere Positionen als Beirat für die Aquila Gruppe und für die auxmoney GmbH inne.

Änderung der Geschäftsanschrift der Caveras Treuhand GmbH

Treuhänderin der Investmentgesellschaft ist die Caveras Treuhand GmbH. Die Geschäftsanschrift lautet ab dem 01.06.2015 wie folgt:

Caveras Treuhand GmbH
Valentinskamp 70
20355 Hamburg

Die Änderung der Geschäftsanschrift wurde am 03.06.2015 im Handelsregister eingetragen.

PROGNOSEBERICHT

Eine Änderung des Unternehmensgegenstandes ist nicht geplant.

Derzeit ist geplant, den Fonds im Verlauf des Jahres 2015, spätestens nach Ablauf der gesetzlich vorgesehenen Platzierungsphase (18 Monate nach Vertriebsstart), zu schließen. Zum 22.06.2015 beträgt das Platzierungsvolumen GBP 9.363.000. Die Platzierung verlängert sich im Vergleich zu der Prognoseprognose.

Die Platzierung hat keine Auswirkung auf die getätigten Investitionen. Die aus den Windenergieanlagen generierten Erträge werden nach Abzug der Kosten auf der jeweiligen Ebene der Investmentgesellschaft zugeschrieben. Die auf Ebene der Aquila Scotland LP ausgegebene Inhaberschuldverschreibung wird mit der vollständigen Platzierung vollständig zurückgeführt. Die Inhaberschuldverschreibung hat eine Laufzeit bis zum 30.09.2015. Die Geschäftsführung erwartet, dass die Kapital-einwerbung bis dahin entsprechend fortgeschritten ist, und die Inhaberschuldverschreibung vollständig zurückgeführt wird.

Hinsichtlich der Stromproduktion der Windenergieanlagen wird für 2015 in Abhängigkeit der Windleistung ein prognosegemäßer Geschäftsverlauf erwartet.

Zum 01.04.2015 erfolgte die Anpassung des Fördertarifs um 1,6 % auf rd. 18,83 p/kWh. Die Vergütung der Smartest Energy Ltd. beträgt ab dem 01.04.2015 rd. 5,17 p/kWh und ab dem 01.10.2015 rd. 5,66 p/kWh. Insgesamt liegt die Vergütung unter der prognostizierten Vergütung, bei der eine Inflationsanpassung von 2,5 % p. a. zu Grunde gelegt wurde.

Daneben erwartet die Geschäftsführung, dass der NAV im Jahr 2015 aufgrund der voranschreitenden Platzierung leicht sinken wird.

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Das Risikoprofil der unternehmerischen Beteiligung sowie die zur Steuerung dieser Risiken eingesetzten Systeme sind unverändert. Im Berichtszeitraum waren die nachfolgenden Risiken wesentlich für die Entwicklung der Investmentgesellschaft.

Kapitalplatzierung und Rückabwicklung

Eine Rückabwicklung der Investmentgesellschaft kommt in Betracht, wenn das Beteiligungskapital während der Platzierungsphase nicht in einer Höhe gezeichnet wird, die eine wirtschaftliche Geschäftstätigkeit sicherstellt. Eine Rückabwicklung der Investmentgesellschaft kommt zudem in Betracht, wenn feststeht, dass der Erwerb der Beteiligungen an Zielinvestmentvermögen aus wirtschaftlichen, tatsächlichen oder rechtlichen Gründen nicht möglich ist.

Allgemeines Adressrisiko

Grundsätzlich besteht bei sämtlichen Investitionen das Risiko, dass Vertragspartner Verträge nicht einhalten, dass Verträge ganz oder teilweise unwirksam sind, vor dem Ende der Laufzeit der Investmentgesellschaft auslaufen, dass es zu kriminellen Handlungen kommt oder dass Vertragspartner - z. B. aufgrund ihrer Insolvenz - ausgetauscht werden müssen. Es besteht ferner das Risiko, neue Vertragspartner nicht oder nur zu schlechteren Konditionen verpflichten zu können. Ferner können bei Ausfall eines Vertragspartners aufgrund seiner Insolvenz Garantie- oder Schadenersatzleistungen entfallen bzw. es müssen Ansprüche abgeschrieben werden.

Wirtschaftlichkeitsrisiko

Die Wirtschaftlichkeit der Windenergieanlagen hängt im Wesentlichen von der Stromerzeugung und -einspeisung ab. Diese wiederum ist von meteorologischen Bedingungen (Windaufkommen und -geschwindigkeit) sowie der Leistungsfähigkeit und dem Abnutzungsgrad der Windenergieanlagen abhängig und kann somit unterplanmäßig ausfallen sowie teilweise erheblichen Schwankungen unterliegen. Die Windenergieanlagen können ferner höhere Stillstandzeiten aufgrund von Instandhaltungsmaßnahmen, Schäden und Zerstörung aufweisen, sodass weniger bzw. kein Ertrag erwirtschaftet werden kann. Auch besteht das Risiko, dass der erzeugte Strom nicht oder nur teilweise und/oder zu schlechteren Einspeisevergütungen vergütet wird.

Fremdwährungsrisiko

Die Währung der Investmentgesellschaft ist das Britische Pfund. Das eingeworbene Kapital wird nach Abzug der ublichen initialen Kosten iber die Betreibergesellschaften in Britischen Pfund in die Windenergieanlagen investiert. Die Investitionen, Kosten und Erträge der Windenergieanlagen werden in Britische Pfund anfallen. Hierdurch unterliegt die Anlage der Investmentgesellschaft zwar nicht den Risiken aus Wertveränderungen des Britischen Pfundes. Der Anleger unterliegt selbst indes einem Währungsrisiko.

Fungibilität

Anteile an einem geschlossenen inländischen AIF sind lediglich eingeschränkt fungibel und nur an einen begrenzten Anlegerkreis ibertragbar.

Steuerliche Risiken

Die steuerliche Beurteilung der Beteiligung an der Investmentgesellschaft beruht auf den derzeit geltenden Steuergesetzen, Verwaltungsanweisungen sowie Entscheidungen der Finanzgerichte. Künftige Änderungen dieser Rechtsgrundlagen können sich im Rahmen der jeweils geltenden gesetzlichen Vorgaben nachteilig auf die steuerliche Situation der Investmentgesellschaft, der Beteiligungsgesellschaften und der Anleger auswirken.

Neben den Risiken besteht für die Investmentgesellschaft die Chance auf regelmäßige Einnahmen aus der Stromproduktion. Der Strom wird iber 20 Jahre im Rahmen der gesetzlich garantierten Einspeisevergütung veräußert, sodass eine entsprechende Einnahmesicherheit besteht. Daneben besteht jährlich die Möglichkeit, den erzeugten Strom zu Marktpreisen am Spotmarkt zu veräußern. Je nach Marktlage können hieraus Mehrerlöse erwirtschaftet werden.

Aufgrund des prognostizierten sukzessive steigenden Strompreises besteht auch unabhängig von der Einspeisevergütung eine entsprechende Abnahmesicherheit. Darüber hinaus partizipiert die Investmentgesellschaft an den neuen ko-Energieziele der Regierung für eine grünere Klimapolitik.

VERGÜTUNGEN

Gesamtvergütung der Mitarbeiter

Die KVG zahlte im Geschäftsjahr 2014, an durchschnittlich 26,33 Mitarbeiter, insgesamt EUR 57.535,68 an variablen und EUR 2.243.870,03 an fixen Vergütungen.

Für das abgelaufene Geschäftsjahr wurden keine Carried Interest Zahlungen oder fondsbezogene Vergütungen geleistet.

Gesamtvergütung der Risktaker

Im Jahr 2014 betrug die Anzahl der Risktaker, die auch Kontrollfunktionen ibernehmen, 9. Diese erhielten von der KVG Vergütungen i. H. v. EUR 1.136.684,12.

Allgemeine Informationen

Die KVG hat im Geschäftsjahr keine gesonderten Kosten in Rechnung gestellt und keine Rückvergütungen der aus der Investmentgesellschaft an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen erhalten. Des Weiteren hat die KVG keinen wesentlichen Teil, der aus dem Sondervermögen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft geleisteten Vergütungen, für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen verwendet. Weiterhin sind keine Vergütungen der KVG selbst oder einer anderen KVG oder einer Gesellschaft, mit der die KVG eine wesentliche mittelbare/unmittelbare Beteiligung eingegangen ist für die gehaltenen Anteile berechnet worden.

WESENTLICHE ÄNDERUNGEN

Verkaufsprospekt

Die Platzierungsphase wurde nicht wie in der Prognoserechnung geplant Ende 2014 abgeschlossen. Hierdurch wird die Laufzeit der Zwischenfinanzierung auf Ebene der Aquila Scotland LP verlängert. Die Zwischenfinanzierung wird sukzessive mit der Einwerbung und Investition in die Aquila Scotland LP abgelöst.

Die Anbindung der vierten Windenergieanlage, in die der Fonds mittelbar iber die beiden Betreibergesellschaften investierte, erfolgte im November 2014. Basis der Prospektprognose war die Anbindung im April 2014. Die Einnahmen aus der Stromproduktion vor der Übernahme stehen dem Verkäufer zu. Die anderen drei Windenergieanlagen speisen bereits seit März 2014 Energie ein. Basis der Prognose-rechnung war die Stromproduktion ab April 2014. Ein konkretes ubernahmedatum wurde im Prospekt nicht definiert.

Die mit der Smartest Energy Ltd. vereinbarte Vergütung betrug entgegen der Prospektannahme (5,52 p/kWh) bis Ende September 2014 rd. 4,40 p/kWh und bis Ende März 2015 rd. 5,26 p/kWh. Prognostiziert waren 5,52 p/kWh.

Daneben erhält die Verwahrstelle für die Übernahme der laufenden Funktion von der Investmentgesellschaft lediglich eine jährliche Vergütung von EUR 24.000 zzgl. etwaiger gesetzlicher Umsatzsteuer. Die Vergütung erhöhet sich jährlich ab dem Jahr 2015 um 2 %. Gemäß den wesentlichen Anlegerinformationen beträgt die Vergütung bis zu 0,34 % des Nettoinventarwertes.

Darüber hinaus traten während des abgelaufenen Geschäftsjahres keine wesentlichen Änderungen der im Verkaufsprospekt

aufgeführten Informationen auf.

Anlageziele und Anlagepolitik

Es ergeben sich keine Änderungen hinsichtlich der Anlageziele und der Anlagepolitik.

Geschäftspartner

Die für die Erfüllung des Gesellschaftszwecks angebotenen Geschäftspartner bleiben unverändert.

Sonstiges

Potenzielle Berufshaftungsrisiken der KVG sind unverändert durch eine Berufshaftpflichtversicherung abgedeckt.

Die an die Kapitalverwaltungsgesellschaft übertragenen Verwaltungsfunktionen bestehen unverändert.

Die Bewertungsverfahren für die Bewertung von Vermögensgegenständen bleiben unverändert.

Darüber hinaus ergeben sich keine Veränderungen des Liquiditätsmanagements, der Steuerung der Liquidität sowie der Rücknahmerechte.

Hinsichtlich der fairen Behandlung der Anleger gibt es keine Änderungen.

Das Verfahren und die Bedingungen für die Ausgabe und den Verkauf von Anteilen sind unverändert.

Hinsichtlich der Offenlegung der Informationen gemäß § 23 Abs. 4 und 5 KARBV gibt es keine Veränderungen.

Vertragsgemäß erhält die Verwahrstelle für die Übernahme der laufenden Funktion von der Investmentgesellschaft lediglich eine jährliche Vergütung von EUR 24.000 zzgl. etwaiger gesetzlicher Umsatzsteuer. Die Vergütung erhöht sich ab dem Jahr 2015 um 2 % p. a. Gemäß den wesentlichen Anlegerinformationen beträgt die Vergütung bis zu 0,34 % des Nettoinventarwertes. Daneben gibt es keine wesentlichen Veränderungen hinsichtlich der abgeschlossenen Verträge bzw. in Bezug auf die Haftung der Verwahrstelle.

Der Anteil der schwer zu liquidieren Vermögensgegenstände beträgt 76,55% dies entspricht EUR 7.509.643,18 (GBP 5.847.008,18). Hinsichtlich des maximalen Umfangs der Hebelfinanzierung (Leverage) gibt es keine wesentlichen Änderungen. Die Investmentgesellschaft hat selbst kein Fremdkapital aufgenommen.

Hamburg, den 21.09.2015

**Aquila Capital Investment
Verwaltungsgesellschaft mbH**

(Hendrik Böhrnsen)

Geschäftsführer

(Karsten Nebe)

Geschäftsführer

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss — bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang — unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Aquila WindpowerINVEST II GmbH & Co. geschlossene Investmentkommanditgesellschaft, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Prüfung umfasst auch die Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der Vorschriften des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB), der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Darüber hinaus liegt die ordnungsgemäße Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 159 Satz 1 i. V. m. § 136 Abs. 1 KAGB i. V. m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach

ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und den Lagebericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Gesellschaftsvermögens und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Ordnungsmäßigkeit der Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten gemäß § 159 Satz 1 i. V. m. § 136 Abs. 2 KAGB haben wir auf Basis einer Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und von aussagebezogenen Prüfungshandlungen überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse ist die Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäß erfolgt. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft.

Hamburg, den 8. Oktober 2015

**KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Behrens

Wirtschaftsprüfer

May

Wirtschaftsprüferin

Bilanzzeit zum Jahresbericht 2014

Aquila WindpowerINVEST II GmbH & Co. geschlossene Investmentkommanditgesellschaft
Valentinskamp 70, 20355 Hamburg

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Unternehmens so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens beschrieben sind.

Hamburg, den 21.09.2015

Aquila Capital Investment Verwaltungsgesellschaft mbH

(Hendrik Böhrnsen)

Geschäftsführer

(Karsten Nebe)

Geschäftsführer